

E I N L A D U N G



zum Bibliotheksgespräch in der Reihe „Humanismus und Globalisierung“

„Die Überwachungsgesellschaft“

mit

Fritz Betz

Soziologe, Hochschullehrer an den FH-Studiengängen Burgenland
und an der Universität Wien

„Längst hat der Kontrollwahn den Bereich der Terrorismusbekämpfung verlassen und auch das Gesundheitswesen, das Steuersystem, die Arbeitnehmersverhältnisse, das Konsumverhalten und sogar das Alltagsleben auf der Straße erfasst“, schrieben Ilja Trojanow und Juli Zeh 2009 in „Angriff auf die Freiheit“. Der in Kanada lebende Soziologe David Lyon prägte für unsere Gegenwart den Begriff der „Überwachungsgesellschaft“. Themen des Bibliotheksgesprächs sind: Wer überwacht hier eigentlich wen? Wie wird in einer Überwachungsgesellschaft soziale Ordnung geschaffen, gesteuert und erhalten? Und was geschieht mit uns, den Nachfahren des „Großen Bruders“, also den „kleinen Brüdern und Schwestern“, die wir gleichzeitig Objekte und Subjekte der Überwachung sind?

Montag, 26. September 11, 19.00 Uhr

in der Kosmopolitischen Bibliothek
am Campus 2 in Eisenstadt (ÖJAB – Haus Eisenstadt)

Herzlich willkommen!

Information: Europahaus Burgenland, Maria Jankoschek, 02682 704 5933
europahaus@bibliotheken.at, www.europahaus-bibliothek.org